

fünfzehnjährigen Beobachtungen, behaupte ich, daß die Erklärung nicht einmal für ein Jahr, geschweige denn „für alle Ewigkeit“ Gültigkeit haben wird (Beifall), denn die gesamte Entwicklung der Menschewiki zeigt — besonders in solch einer großen Zeit, wie sie in der Geschichte der russischen Revolution begonnen hat — starke Schwankungen bei ihnen, die im großen und ganzen darauf hinauslaufen, daß sie sich mit großer Mühe und gegen ihren Willen von der Bourgeoisie und deren Vorurteilen lösen. Mit vielem Widerstreben beginnen sie — sehr langsam zwar, aber der Anfang ist immerhin gemacht —, sich der Diktatur des Proletariats zu nähern, und in einem Jahr werden sie einige weitere Schritte machen, davon bin ich völlig überzeugt. Und diese Erklärung wird man nicht wiederholen können, denn wenn Sie ihr die Hülle allgemeiner demokratischer Phrasen und parlamentarischer Schlagworte nehmen, die jedem Führer einer Parlamentsopposition zur Ehre gereichen würden, wenn Sie diese Phrasen, die vielen gefallen, uns aber langweilig erscheinen, weglassen und den eigentlichen Kern der Sache nehmen, so steht in der ganzen Erklärung nichts als: zurück zur bürgerlichen Demokratie, nichts weiter. (Beifall.) Wenn wir solche Erklärungen von Leuten hören, die früher von Sympathie für uns gesprochen haben, so sagen wir uns: Nein, Terror und Tscheka sind absolut notwendige Dinge. (Beifall.)

Genossen! Damit Sie mich jetzt nicht beschuldigen und damit mich überhaupt niemand beschuldigen kann, ich krittelte an dieser Erklärung herum, behaupte ich auf Grund politischer Tatsachen, daß eine solche Erklärung auch ein rechter Menschewik und ein rechter Sozialrevolutionär sofort und ohne mit der Wimper zu zucken unterschreiben würde. Ich habe dafür Beweise. Der Rat der Partei der rechten Sozialrevolutionäre, von denen sich Wolski und seine Gruppe trennen mußten — Wolski ist der Vorsitzende des Komitees der Konstituierenden Versammlung, den Sie von der Tribüne gehört haben —, der Rat der rechten Sozialrevolutionäre, der in diesem Jahr tagte, beschloß, daß sie sich mit der Partei der Menschewiki, die von den Sozialrevolutionären als ihnen nahestehend betrachtet wird, vereinigen wollen. Warum? Weil die rechten Sozialrevolutionäre für die Veröffentlichung solcher Dinge sind, wie sie in der Erklärung und in den menschewistischen Publikationen enthalten sind (welche angeblich rein theoretischen Charakter haben und deren Veröffentlichung wir unnötigerweise verbieten, wie die Vertreterin des „Bund“ ausführte, als sie sich darüber beklagte, daß es bei uns keine volle Pressefreiheit gibt), und weil sie sich mit den Menschewiki solidarisieren, deren Erklärung von A bis Z auf denselben Prinzipien beruht wie die der rechten Sozial-